



Lange Verhandlungen werden noch länger

dpa | Meldung vom 21.10.2019



Klasse 5

London/Brüssel (dpa) - Du willst etwas unbedingt haben? Dann verhandelst du vielleicht lange darüber mit deinen Eltern. Oder du überlegst dir sogar Tricks, um dich durchzusetzen. So etwas passiert auch unter Erwachsenen. So will das Land Großbritannien unbedingt die Europäische Union (EU) verlassen.

Die EU ist ein Team von 28 Ländern in Europa. Das Wort für den Austritt heißt Brexit und ist inzwischen berühmt. Denn die Verhandlungen darüber laufen schon soooo lange!



Am Freitag gab es endlich eine neue Einigung zwischen der Regierung von Großbritannien und der EU. Mit diesem Vertrag sollte das Land am 31. Oktober die Gruppe verlassen können.

Am Samstag wurde es deshalb wieder super spannend. Denn die Regierung von Großbritannien darf den Austritt nicht allein regeln. Auch das Parlament des Landes muss zustimmen. Boris Johnson - der Chef der Regierung - fand, er hatte zuletzt toll verhandelt. Nun hoffte er auf eine Mehrheit im Parlament. Doch das klappte nicht.

Ein Grund dafür: Manche der Politikerinnen und Politiker im Parlament finden, sie hatten viel zu wenig Zeit, den neuen Brexit-Vertrag zu lesen. Manche fürchten auch: Der Chef der Regierung könnte versuchen, sie auszutricksen. Dann würde sich Großbritannien am 31. Oktober ohne Vertrag von der EU trennen. Das könnte viel Chaos verursachen.

Regierungschef Boris Johnson hat nun die EU gebeten, ihm einige Monate mehr Zeit für den Brexit zu geben. Das muss er tun, weil es ein Gesetz dafür gibt. Aber eigentlich wollte das der Regierungschef nicht - deswegen unterschrieb er den Brief nicht! Er will eben unbedingt den Brexit am 31. Oktober. Ob das noch klappt, weiß gerade niemand.